

# Auftragsbekanntmachung

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

**Name:** Stadt Weißenfels, Rechtsamt, Vergabestelle  
**Straße, Hausnummer:** Markt 1  
**Postleitzahl (PLZ):** 06667  
**Ort:** Weißenfels  
**Telefon:** +49 3443 370303  
**Telefax:** +49 3443 370320  
**E-Mail:** [Vergabe@weissenfels.de](mailto:Vergabe@weissenfels.de)  
**Internet-Adresse:** <http://weissenfels.de>

### b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

**Geschäftszeichen:** 60.30/019/26

### c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

#### Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

### d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

### e) Ort der Ausführung

06667 Weißenfels

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Bei dem Wohnhaus in der Nikolaistraße 9 handelt es sich um einen Totalabbruch, um den Erweiterungsbau für das Haupthaus neu errichten zu können.  
Das Hinterhaus in der Nikolaistraße 13 wird im Rahmen der Sanierungsmaßnahme bis auf den Rohbau zurückgebaut, ausgenommen ist die Außenwandbekleidung der nördlichen Giebelwand (WDVS).  
Die Decken des Zwischengeschosses, die sich derzeit noch über der Musikwerkstatt und dem Hausanschlussraum befinden, werden vollständig inklusive der Holzbalken zurückgebaut, um den Raum künftig mit einer größeren Raumhöhe nutzbar zu machen.  
Die Außenanlagen im Innenhof werden vollständig abgebrochen. Dies umfasst die Pflasterflächen, Ummauerungen, Vegetation, Tore sowie weitere Einbauten.  
Zusätzlich wird im öffentlichen Straßenraum der Marienkirchgasse der Bodenbelag im Zuge der Erdarbeiten für eine neue Medienverlegung aufgenommen und abgebrochen.

**h) Losweise Vergabe**

Nein

**i) Ausführungsfristen**

**Beginn der Ausführung**

29.04.2026

**Fertigstellung oder Dauer der Leistungen**

28.08.2026

**Weitere Fristen**

- Ausführungsbeginn: 29.04.2026
- Ausführungsbeginn auf der Baustelle: 04.05.2026
- Fertigstellung Abbruch Gebäude Nikolaistraße 9: 24.07.2026
- Fertigstellung sämtlicher Leistungen: 28.08.2026

**j) Nebenangebote**

nicht zugelassen

**k) Mehrere Hauptangebote**

nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=840515>

**Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

**o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist**

**Ablauf der Angebotsfrist**

17.03.2026 - 11:00 Uhr

**Ablauf der Bindefrist**

20.04.2026

**p) Angebote sind einzureichen**

**elektronisch via**

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=840515>

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

**r) Zuschlagskriterien**

nachfolgende Zuschlagskriterien

Preis

**t) Geforderte Sicherheiten**

siehe Vergabeunterlagen

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### **Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise**

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist Bestandteil der Unterlagen.

### **Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:**

- Beschreibung des Leistungsprofils des Unternehmens
- Bestätigung einer Betriebshaftpflichtversicherung (mit Personen- und Sachschäden) mit Gültigkeit über den voraussichtlichen Bauzeitraum, welche das Risiko der ausgeschriebenen Leistungen abdeckt

- Bestätigung der Technischen Ausrüstung für die zu erbringende Bauleistung  
An die Auftragsdurchführung werden zusätzliche soziale Kriterien gestellt. Gemäß Tariftreue- und Vergabegesetz (TVergG LSA) sind Eigenerklärungen einzureichen:

- § 11 Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit,
- § 14 Eigenerklärung zum Einsatz von Nachunternehmern

Des Weiteren sind von jedem Nachunternehmer/Unterauftragnehmer sowie von jedem anderen Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden, die folgenden Eigenerklärungen einzureichen:

- Eigenerklärung zur Eignung oder Nachweis Eintrag in Verzeichnis

Präqualifizierung

- § 11 Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit. Diese Formblätter liegen den Ausschreibungsunterlagen bei.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle:

FB 223 Aufgliederung der Einheitspreise

Urkalkulation

Hinweis zu § 8 TVergG:

Gem. § 8 TVergG LSA sind nur vom Bestbieter die nach TVergG LSA und den einschlägigen vergaberechtlichen Formvorschriften verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung durch den Auftraggeber grundsätzlich innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist vorzulegen. Bei nicht fristgerechter Vorlage der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

---

Hinweis: Ein präqualifiziertes Unternehmen hat sicherzustellen, dass hinterlegte Referenzen auf die ausgeschriebene Leistung anzuwenden sind. Dabei gelten die Anforderungen entsprechend dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (siehe Ausschreibungsunterlagen).

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

**Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

3. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112  
Halle/ Saale